



# SCHÖNHEIT

## EIN GESCHENK GOTTES AN UNS

**: Das allergrößte Geschenk:  
Auferstehung in Krisenzeiten**  
>> S. 8

**: Geschenkte Zeit:  
Tipps und Termine**  
>> S. 12

**: Schöner Einblick -  
Der Winterspielplatz**  
>> S. 19+20

# GEBURTSTAGE - BIRTHDAYS

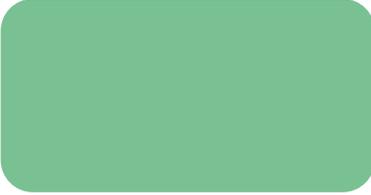
Wenn bei dir ein Fremder  
in eurem Land lebt,  
sollt ihr ihn  
nicht unterdrücken.

3. Mose 19, 33  
(Einheitsübersetzung)

Wir gratulieren  
auch allen Kindern und  
Freunden der Gemeinde und  
wünschen euch Gottes Segen.

## MÄRZ

02.  
08.  
26.  
26.  
28.



## APRIL

08.  
13.  
20.  
23.  
27.  
28.



## MAI

03.  
06.  
07.  
07.  
08.  
09.  
20.



## JUNI

03.  
03.



**EIN:BLICK** NEWS FROM THE CHURCH 

- » Woran ich mich orientiere ..... 4
- » Wurzeln & Flügel ..... 13
- » Winterspielplatz ..... 19

**AUS:BLICK** TIMINGS 

- » Gottesdienste ..... 10
- » Termine und Veranstaltungen ..... 12
- » Ostern in der Weiherstraße ..... 11

**DURCH:BLICK** THEMES 

- » Auferstehung - Hoffnung in Krisenzeiten ..... 8
- » Schönheit - Gottes Geschenk an uns ..... 14
- » Gewagt! 500 Jahre Täuferbewegung 1525-2025 ..... 16
- » Ein Liebesbrief ..... 18

**IMPRESSUM :**

**Herausgeber** Freikirchliche evangelische Gemeinde Burscheid  
 im Bund Freier evangelischer Gemeinden KdöR und im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden KdöR  
 Weiherstraße 5 • 51399 Burscheid  [www.feg-burscheid.de](http://www.feg-burscheid.de)



**Pastor** Philipp Herrmannsdörfer  0 21 74 - 499 09 38  
 [philipp.herrmannsdoerfer@feg-burscheid.de](mailto:philipp.herrmannsdoerfer@feg-burscheid.de)

**Bankverbindung**  
 Kreissparkasse Köln  **BIC** COCS DE 33 **IBAN** DE 1537 0502 9903 6455 0296  
 SKB Witten  **BIC** GENODEM1BFG **IBAN** DE 9045 2604 7500 0924 4300

**Redaktion:** Petra Zech, Jacintha Kirubaharan, Uta Heider  [pur@feg-burscheid.de](mailto:pur@feg-burscheid.de)  
**Druck:** GemeindebriefDruckerei | Auflage 150

**Datenschutz:** [www.feg-burscheid.de/zu-uns/datenschutz](http://www.feg-burscheid.de/zu-uns/datenschutz)

**Fotos:** wenn nicht anders angeben privat, pixabay



## WORAN ICH MICH ORIENTIERE

### 7 LEITGEDANKEN FÜR DAS WAHLJAHR 2025

Im Jahr 2025 stehen neben der Bundestagswahl am 23. Februar auch weitere demokratische Entscheidungen und Entscheidungsprozesse an. Diese fordern jede Einzelne und jeden Einzelnen heraus und stellen Personen, die Jesus nachfolgen, vor die Frage, welche Prinzipien und Werte ihnen wichtig sind. Präsés Henrik Otto formuliert dafür sieben Leitgedanken.

#### 1. BEHÜTE DEIN HERZ

**Vor allem aber behüte dein Herz, denn dein Herz beeinflusst dein ganzes Leben. | Sprüche 4,23**

Die Stimmung zu Beginn des neuen Jahres ist bei vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern einigermaßen gedämpft. Die Wirtschaft schrumpfte zuletzt, die Preise steigen und politische Unsicherheiten wachsen, wohin man schaut. Es wäre leicht, den Mut zu verlieren. Oder zu schimpfen oder schwarzzumalen. Das möchte ich nicht.

Mit offenen Augen für die Probleme der Welt möchte ich doch ein dankbares Herz für die Zusagen Gottes behalten. Der Trauer über Verlorenes halte ich die Freude über Kommendes entgegen, der Entmutigung durch düstere Prognosen die Dynamik von Gottes Geist. Ich glaube, von Gottes Geist stammt auch dieser Satz, er war auf einmal da: „Behüte dein Herz.“

#### 2. STEUERN FÜR DEN KAISER

**Jesus sagte:**

**Nun, dann gebt dem Kaiser, was ihm gehört. Und gebt Gott, was**

**Gott gehört. | Matthäus 22,21**

Das war eine Fangfrage an Jesus. Auf ein vergiftetes Kompliment folgte die Aufforderung zu einer Stellungnahme, bei der er nur verlieren konnte, wahlweise das Wohlwollen der römischen Besatzer oder das des Volkes. Jesus entschied sich in wenigen Worten (!) für eine Differenzierung:

- Kommt euren Verpflichtungen gegenüber dem Staat nach.
- Die Macht dieses Staates ist nicht absolut.

Respekt vor staatlicher Ordnung und Gesetzen ist also nicht beliebig, je nachdem, ob ich mich gerade gut vertreten fühle oder nicht. Sie ergibt sich daraus, dass Jesus Christus der Herr über beide ist, die staatliche Ordnung und die der Gemeinde!

In einer Demokratie habe ich zudem die Möglichkeit, politisch und praktisch zum Guten mitzuwirken, die Schöpfung zu bewahren, Kritik an Missständen zu äußern, für den Schutz von Kindern und Familien einzutreten, gute Bedingungen für Unternehmen zu schaffen und für Gerechtigkeit und Menschenwürde einzustehen.

Davon können Bürgerinnen und Bürger unter autoritären Regimen nur träumen. Die oberste Instanz kann ein Staat allerdings niemals sein, weil jedes menschliche Leben Gott gehört und ihm verantwortlich ist.



### 3. UNEINGESCHRÄNKTE BINDUNG AN GOTT

Jesus antwortete:

**„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben, von ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken!“ | Matthäus 22,37**

Und was ist es genau, das Gott gehört? Es ist mein Leben an sich, der tiefere Sinn, die Bestimmung als sein Ebenbild, meine vorbehaltlose Liebe, mein Denken und Handeln als vernünftiger Gottesdienst und mein Gewissen, das sich an seinen Geboten orientiert. Das alles beinhaltet die Befreiung durch Jesus Christus, die in die Nachfolge führt. Es ist die einzige Bindung, die ausnahmslos gut ist und ewig hält.

Das hilft mir, meine Loyalitäten klar zu kriegen und ein gesundes Erwartungsmanagement zu betreiben: Mit Haut und Haaren werde ich mich an niemanden hängen außer an den dreieinigen Gott. Von ihm erwarte ich Befreiung und Vollen- dung. Von Politikern und Politikerinnen, ihren Parteien oder der Gesellschaft nicht. Mit ihnen zusammen bewohne ich eine verwundete Welt, die es als versöhnte Welt (2. Korinther 5,19) wert ist, dass man um das Beste für sie kämpft (Jeremia 29,7).

### 4. DIE GEGENTEIL-MASCHE DURCHSCHAUEN

**Hört auf zu lügen und „sagt einander die Wahrheit“, weil wir aufeinander angewiesen sind. | Epheser 4,25**

Der britische Schriftsteller George Orwell lässt in seinem berühmten Roman „1984“ die regierende Partei ausrufen: „Krieg ist Frieden! Freiheit ist Sklaverei! Unwissenheit ist Stärke!“ So wird dort die Wahrheit durch ein totalitäres Regime manipuliert. Das ist mir unheimlich.

Wo Begriffe so weit entleert werden, dass sie keine Bedeutung mehr haben, stirbt das Gespräch. Und damit die Lebensader der Demokratie. Unter dem Deckmantel der Meinungsfreiheit kann dann jeder seine eigene Welt erschaffen und mit bloßen Behauptungen Stimmung machen. Zur Not behauptet man immer völlig ungeniert und prinzipiell das Gegenteil – Realität ist, was man dazu macht!

Was mich wundert, ist, dass wir ein solches Verhalten im Freundes- oder Bekanntenkreis nie tolerieren würden. Im öffentlichen Leben aber offenbar schon, denn



da geht es ja vermeintlich um ein höheres Ziel. Wo aber der Zweck die Mittel heiligt, die Wahrheit keine Rolle mehr spielt und am Ende jeder jedem misstraut, können es sich Autokraten hübsch gemütlich machen.

## 5. MEINUNGEN UND TATSACHEN UNTERSCHIEDEN

**In einer Streitsache scheint jede Geschichte wahr zu sein, bis sie von jemandem zurechtgerückt wird. | Sprüche 18,17**

Meinungsfreiheit ist zweifellos ein hohes Gut und unverzichtbar für die Demokratie. Das gilt auch für unliebsame Äußerungen, abwegige und sogar abstruse Vorstellungen. Unterschiedliche Perspektiven auf die Welt hat es immer gegeben, und nicht immer haben die vermeintlich Vernünftigen das Leben besser gemacht (googeln Sie mal das „Manifest der 93“).

Es gilt also, Widerspruch auszuhalten, Minderheiten eine Stimme zu geben und grundsätzlich in allem

nach den besten Argumenten zu suchen. Und es gilt zu verstehen, dass Meinungen subjektiv sind und nicht dem allgemeinen Konsens entsprechen müssen.

Anders ist es mit Tatsachenbehauptungen. Sie müssen überprüfbar wahr sein, sonst sind Verleumdung, Geschichtsfälschung und Irreführung Tür und Tor geöffnet. Seriöse Kommunikatoren unterscheiden das. Auch Beleidigungen, Hassrede und Hetze gegen Minderheiten sind ein Missbrauch der Meinungsfreiheit, weil Würde und Respekt gegenüber anderen Menschen unverhandelbar sind.

## 6. FALSCH ALTERNATIVEN ENTLARVEN

**Konzentriert euch auf das, was wahr und anständig und gerecht ist. | Philipper 4,8**

Die Welt ist kompliziert geworden. Alles hängt irgendwie mit allem zusammen, nur versteht man kaum, wie! Das verunsichert. Gleichzeitig scheinen die, die dreist auftre-



ten, am meisten von dieser Situation zu profitieren. Und so verlieren nicht wenige das Vertrauen in die herkömmlichen Weisen der Problemlösung, in die ganz normale politische Arbeit. Sie sind es leid zu hören, dass alles komplex und schwierig ist, dass Prozesse lange dauern, dass vermeintlich immer andere besser wegkommen. Das erzeugt Verdross.

Da ist es eine willkommene Abwechslung, wenn mal einer sagt, dass es eigentlich ganz einfach wäre: Es gibt uns und „die anderen“, drinnen und draußen, klare Ansagen und heiligen Zorn, die da oben und wir als das Volk.

Ich bin sehr dafür, dass drängende Herausforderungen beherzt angepackt werden müssen. Aber nicht so. Denn die Ideologie dahinter ist dünn und unwahr. Sie sagt: Wenn Minderheiten verschwinden, sind wir wieder stark und einig! Wenn wir uns weniger um Schwache kümmern müssen, können wir die vorhandenen Ressourcen besser nutzen! Wir sind besser alleine dran als im Bund mit anderen! Es tut mir leid, aber so löst man im 21. Jahrhundert keine Probleme, sondern vergiftet lediglich die Herzen.

## 7. FOKUS AUF MISSION BEHALTEN

**So lautete der Auftrag des Herrn: „Ich habe dich zum Licht für die Völker gemacht, um der ganzen Welt die Erlösung zu verkünden.“ Als die Nichtjuden das hörten, waren sie sehr froh und dankten dem Herrn für diese Botschaft; und alle, die zum ewigen Leben bestimmt**

## **waren, begannen zu glauben. | Apostelgeschichte 13,47f**

Wahljahr hin oder her, der Auftrag bleibt! Und den gibt es seit 2000 Jahren. Deshalb möchte ich auch in diesem Jahr erleben, wie Menschen sich von Jesus Christus finden lassen. Ich möchte nicht vergessen, dass alles auf Erden immer nur ein Auftakt ist zu Gottes neuer, vollendeter, ewiger Schöpfung. Dorthin geht die Reise und ich gönne jedem Menschen von Herzen einen Platz in der Reisegesellschaft der Gemeinde Jesu.

Unser Land braucht zuallererst mehr Gemeinden, schon bestehende und neu gegründete, die sich nicht aus Pflichtgefühl, sondern aus Liebe zu ihren Nächsten ausstrecken. Sie sind immer beides, tatkräftig und verkündigungstark.

Die Zeit für Gemeinden, die ihren Fokus missionarisch einstellen, ist nie vorbei. Dafür schlägt mein Herz, das verursacht mir feuchte Augen, wenn jemand heimkehrt zu Gott und in eine ganz neue Art zu leben eintritt. Umfassender kann das Heil nicht sein als durch Jesus, den gekreuzigten und auferstandenen Sohn Gottes.

Henrik Otto



Präses des Bundes Freier evangelischer Gemeinden | [praeses.feg.de](http://praeses.feg.de)

aus: CHRISTSEIN HEUTE 2 | 2025, S. 5-6



## AUFERSTEHUNG - HOFFNUNG IN KRISENZEITEN

Ohne die Auferstehung von Jesus Christus ist der christliche Glaube nichts wert und er gibt keinen Sinn. Die Auferstehung von den Toten zieht sich wie ein roter Hoffnungsfaden durch die Bibel, der in Krisenzeiten durchträgt. Wir haben einige zentrale Stellen zusammengetragen. (zitiert nach: Die Bibel nach Martin Luther, 2017)

### AUFERSTEHUNGSHOFFNUNG IM ALTEN TESTAMENT

Denn du wirst meine Seele  
nicht dem Tode lassen und  
nicht zugeben, dass dein  
Heiliger die Grube sehe.  
Psalm 16,10

Und viele, die im Staub der Erde  
schlafen, werden aufwachen,  
die einen zum ewigen Leben, die  
andern zu ewiger Schmach und  
Schande

Daniel 12,2

Gott du leitest mich  
nach deinem Rat und  
nimmst mich am Ende  
mit Ehren an.  
Psalm 73,24

Du aber, Daniel, geh dem Ende ent-  
gegegen, und ruhe, bis du aufstehst  
zu deinem Erbteil am Ende der Tage!  
Daniel 12,13

Der HERR macht uns lebendig  
nach zwei Tagen, er wird uns  
am dritten Tage aufrichten,  
dass wir vor ihm leben.  
Hosea 6,2

Aber Gott wird mich erlösen  
aus des Todes Gewalt; denn  
er nimmt mich auf.  
Psalm 49,16

So spricht der Herr: Siehe, ich will eure  
Gräber auftun und hole euch, mein  
Volk, aus euren Gräbern herauf und  
bringe euch ins Land Israel.  
Hesekiel 37,12

Gott wird den Tod verschlin-  
gen auf ewig. Und Gott der  
Herr wird die Tränen von allen  
Angesichtern abwischen und  
wird aufheben die Schmach  
seines Volks in allen Landen.  
Jesaja 25,8

Aber deine Toten werden leben, deine  
Leichname werden aufstehen. Wachtet  
auf und rühmet, die ihr liegt unter der Erde!  
Denn ein Tau der Lichter ist dein Tau, und  
die Erde wird die Schatten herausgeben.  
Jesaja 26,19

## AUFERSTEHUNG IM NEUEN TESTAMENT

Die Frage nach der Auferstehung:  
Matthäus 22, 23-33 | Markus 12, 18-27 |  
Lukas 20, 27-40

Auferweckung Jesu Christi:  
Matthäus 28,1-10 | Markus 16, 1-19 |  
Lukas 24, 1-12 | Johannes 20, 1-31

Wundert euch darüber nicht. Es kommt die Stunde, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören werden, und es werden hervorgehen, die Gutes getan haben, zur Auferstehung des Lebens, die aber Böses getan haben, zur Auferstehung des Gerichts.

Johannes 5, 28-29

Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.

Glaubst du das? Sie (Marta) spricht zu ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommt.

Johannes 11, 25-27

Denn wenn wir mit ihm zusammen-  
gewachsen sind, ihm gleich gewor-  
den in seinem Tod, so werden wir ihm  
auch in der Auferstehung gleich sein.  
Römer 6, 5

Gott ist nicht ein Gott der Toten,  
sondern der Lebenden; (denn ihm  
leben sie alle.)

Matthäus 12,32 | Markus 12,27

Auferweckung Jesu  
Christi und die Aufer-  
stehung der Christen:

1. Korinther 15, 1-58

Denn wenn wir glauben, dass Jesus  
gestorben und auferstanden ist, so  
wird Gott auch die, die da entschlaf-  
fen sind, durch Jesus mit ihm führen.

1. Thessalonicher 4, 4,14

Ist aber Christus nicht  
aufgeweckt worden, so  
ist unsre Predigt vergeb-  
lich, so ist auch euer  
Glaube vergeblich.

1. Korinther 15, 14

Selig ist der und heilig, der teilhat  
an der ersten Auferstehung. Über  
diese hat der zweite Tod keine  
Macht; sondern sie werden Pries-  
ter Gottes und Christi sein und mit  
ihm regieren tausend Jahre.

Offenbarung 20,6

# GOTTESDIENSTE

sonntags 10.00 Uhr

02. März	Gemeindefreizeit in Bad Neuenahr-Ahrweiler - kein Gottesdienst in der Weiherstraße
09. März	Gottesdienst - <b>Mit JESUS REIFEN</b> Predigt: Philipp Hermannsdörfer, Pastor FEG Burscheid
16. März	Gottesdienst - <b>Mit JESUS REIFEN</b> Predigt: Philipp Hermannsdörfer, Pastor FEG Burscheid
23. März <b>19.00 Uhr</b>	Gottesdienst - <b>Mit JESUS REIFEN</b> Predigt: Daniel Harter
30. März 	Gottesdienst - <b>Mit JESUS REIFEN</b> Predigt: Detlev Katzwinkel <i>Beginn der Sommerzeit</i>



06. April <b>19.00 Uhr</b>	Gottesdienst - <b>Mit JESUS REIFEN</b> Predigt: Daniel Harter
13. April	Gottesdienst - <b>OSTERN ERLEBEN</b> Predigt: zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt
17. April  <i>Gründonnerstag</i>	Gottesdienst - <b>OSTERN ERLEBEN um 19.00 Uhr</b> Predigt: Philipp Hermannsdörfer, Pastor FEG Burscheid
18. April <i>Karfreitag</i>	Gottesdienst - <b>OSTERN ERLEBEN um 10.30 Uhr</b> Predigt: Philipp Hermannsdörfer, Pastor FEG Burscheid
20. April <i>Ostern</i>	Ostergottesdienst - <b>OSTERN ERLEBEN</b> Predigt: Philipp Hermannsdörfer, Pastor FEG Burscheid
27. April	Gottesdienst - <b>OSTERN ERLEBEN</b> Predigt: Hélena Noss, Gemeindejugendwerk

04. Mai		Gottesdienst - <b>DIE WICHTIGSTEN WORTE JESU</b> Predigt: Albert Giesbrecht, Allianzmission
11. Mai		Gottesdienst - <b>DIE WICHTIGSTEN WORTE JESU</b> Predigt: Philipp Herrmannsdörfer, Pastor FEG Burscheid
18. Mai		Gottesdienst - <b>DIE WICHTIGSTEN WORTE JESU</b> Predigt: Friederike Meißner
25. Mai <b>19.00 Uhr</b>		Gottesdienst - <b>DIE WICHTIGSTEN WORTE JESU</b> Predigt: Daniel Harter
29. Mai <i>Himmelfahrt</i>		Allianzgottesdienst

Aktuelle Infos und evtl. Änderungen der Termine findest du auf der Homepage:



# Ostern erleben

17.04. **Mahl am Gründonnerstag** um **19.00 Uhr**  
mit Philipp Herrmannsdörfer, Pastor FEG Burscheid

18.04. **Karfreitagsgottesdienst** um **10.30 Uhr**  
mit Philipp Herrmannsdörfer, Pastor FEG Burscheid

20.04. **Ostergottesdienst** um **10.00 Uhr**  
mit Philipp Herrmannsdörfer, Pastor FEG Burscheid

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

01. Juni		Gottesdienst - <b>DIE WICHTIGSTEN WORTE JESU</b> Predigt: Bärbel Olmesdahl, Treffpunkt Hoffnung
----------	---	--

## HAUSKREISE - HOUSE GROUPS



alle zwei  
Wochen  
bei  
CHRISTEL  
EISERT  
montags  
20:00

Aktuelle Infos  
finden sich auf  
der Homepage:



alle zwei  
Wochen  
bei  
JANA & DAVID  
ELSNER  
dienstags  
19:00

alle zwei  
Wochen  
bei  
ANDREA & RALF  
DÖRMANN  
zweiwöchentlich  
donnerstags  
19:30

dienstags  
17:15-18:45

START UP  
DER GEMEINDEUNTERRICHT

für 12- bis 14-Jährige  
bei Interesse bitte  
beim Pastor  
melden

mittwochs  
18:00

## GEBETSTREFFEN

online

freitags  
15:00 - 17:00

## CAFÉ FROHSINN

21.03. | 18.04. | 16.05.  
für alle 60+

Es haben  
die neuen

## KLEINGRUPPEN

gestartet. Weitere Infos  
auf der Homepage:



Während der Schulferien finden nicht alle  
Veranstaltungen statt.

### BLUTSPENDE DRK, MO 05.05.2025

Weitere Infos hier:



von 15.30-19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Nächster Termin am 18.08.2025



### TRAUERCAFÉ,

ÖKUMENISCHES HOSPIZ AM 3. SAMSTAG IM MONAT

Haus der Begegnung Burscheid e.V.

15 -17 Uhr im Treff Hauptstr. 57  
weitere Infos: [www.oehhb.de](http://www.oehhb.de)



### WURZELN & FLÜGEL

Den eigenen Glaubenshorizont erweitern und tiefer eintauchen in zentrale Themen unseres Glaubens – das ist das Ziel von „Wurzeln & Flügel“. In Zukunft wird es immer zwei Mal im Jahr ein Modul aus drei bis vier Treffen geben – immer im Frühjahr und im Herbst. Los geht's in diesem Jahr mit dem Thema:

„DER GEHEIMNISVOLLE GALILÄER - JESUS AUS VIER PERSPEKTIVEN“.

Anhand der vier Evangelien sehen wir uns an, welchen besonderen Blick auf die Person Jesus aus Nazareth uns diese Bücher jeweils zeigen wollen. Worauf legen sie Wert? Warum ist ihnen das so wichtig? Und was macht jedes der vier Evangelien schließlich besonders und einzigartig? Mehr Infos und Anmeldung auf der Homepage.

12.03. | 19.03. | 02.04. | 09.04.

19.30-21.00 Uhr



GEMEINDEN BEWEGEN

FEG-Spendentag für Evangelisation und Gemeindegründung am 16. März 2025



### PUTZ- UND GARTENTAG

15.03.2025

ab 9.00 Uhr

### GEMEINDEVERSAMMLUNG

29.03.2025

für Gemeindemitglieder  
15.00-17.00 Uhr

### SING MIT BURSCHIED

21.03. UND 23.05.2025

jeweils um 19.30 Uhr

### STARTUP-FREIZEIT AM WOLFBERG

15. -18.05.2025

### ENTDECKER-KIDS-

### ÜBERNACHTUNGSWOCHENENDE

24. -25.05.2025

Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt. Aktuelle Infos auf unserer Homepage.

## SCHÖNHEIT - GOTTES GESCHENK AN UNS

### LIEBE LESERIN, LIEBER LESER, WAS IST SCHÖNHEIT FÜR SIE GANZ PERSÖNLICH?

Ich glaube, da kommen sehr viele verschiedene Antworten zusammen. Während ich vor dem Laptop sitze und schreibe, blickt mich Nofretetes Porträtbüste an. Nofretete ist das Sinnbild von Schönheit. Kleopatra soll das ebenfalls sein, nur von ihr gibt es keine Büste o.ä., was sehr schade ist. Das Schönheitsideal ändert sich von Zeit zu Zeit. Heute wird durch die permanente Werbung suggeriert, was Schönheit ist. Von Heidi Klums „Germanys Next Top Model“, über Diäten, Ratgeber oder Schönheitschirurgen.

Beachtenswert ist die Meldung von [Lebensmittelpraxis.de](https://www.lebensmittelpraxis.de): „Die deutsche Kosmetikbranche hat 2024 einen Rekordumsatz in Höhe von 34,6 Milliarden € erzielt und rechnet auch für das kommende Jahr mit einem weiteren Wachstum. Weltweit liegt der Umsatz laut [de.statista.com](https://www.de.statista.com) bei 578,5 Milliarden € im Jahr 2023“

Ich bin erschrocken über diese Summen, aber seien wir doch mal ehrlich, tragen wir nicht auch ein bisschen zum Umsatz bei? Bei mir vielleicht auch das Rasierwasser, nur als Beispiel, also Gesichtspflege bei Männern.

Was sagt aber der Duden zum Wort Schönheit? Folgendes lässt sich mit dem Wort Schönheit verbinden: Eleganz, Anmut, zeitlos,

Vielfalt, Kraft erstrahlen, natürlich, blenden. Das ist eine kurze Auswahl von Eigenschaften, wo jede Eigenschaft Bände sprechen kann.

Ich persönlich kann in der Natur eine Schönheit finden in den Pflanzen z. B. oder beim Betrachten des Kosmos.



Ebenso kann ich in der Tierwelt Schönes entdecken. Da denke ich an unsere drei Katzen, wenn sie mich angucken und von mir Leckerlies haben wollen. Welch ein Ausdruck von Schönheit! Jeder, der eine Katze oder ein anderes Tier hat, weiß, was ich meine.

Wenn ich in den Kosmos schaue, in den Nachthimmel, dann sehe ich die wunderbaren Werke Gottes. Was für eine Schönheit, die Gott geschaffen hat. Es gibt

auch die Schönheit in der Kunst, über die man natürlich streiten kann. Mir fällt die Mona Lisa von Leonardo Da Vinci ein. Sie muss für ihn der Inbegriff von Schönheit gewesen sein. Schönheit ist immer relativ im Auge des jeweiligen Betrachters. Vor einigen Jahrhunderten waren etwas molligere Frauen das Schönheitsideal. Heu-



te wird der Begriff „Schönheit“ durch die Medien, besonders durch die der Schönheits- und Kosmetikbranche, Models der Fashion Weeks, geprägt.

Was sagt aber die Bibel zum Thema Schönheit? Kann man da fündig werden? In Psalm 139, 14 schreibt David dieses: „Ich danke dir, dass ich auf

erstaunliche Weise wunderbar geschaffen bin.“ War David hier nicht ein bisschen überheblich oder wie darf ich als Bibelleser das verstehen? Da muss man bei David die Zeit um einige Jahre zurückdrehen. Nachdem König Saul von Gott verworfen wurde, bekam der Prophet Samuel den Auftrag von Gott, einen der Söhne Isais zum Nachfolger von König Saul zu salben. Als Samuel bei Isai war, wurden alle anwesenden Söhne dem Propheten Samuel vorgestellt, und Gott sprach schon

nach dem ersten „Kandidaten“ zu Samuel: „Schau nicht darauf, wie er aussieht, und nicht, ob er hoch gewachsen ist. Ich habe ihn verworfen: Es ist nicht, wie es der Mensch sieht. Denn der Mensch sieht nur auf das Augenfällige, der Heilige aber sieht auf das Herz.“ Nachzulesen in 1. Samuel 16, 7. Was für eine Ansage! Da fällt mir das Sprichwort „Wahre Schönheit kommt von innen“ ein. Am Ende wird David zum König gesalbt. Ob ihn sein Vater Isai, deshab nicht zu den anderen Brüdern gesellte, weil er nicht stattlich genug war, also dem Schönheitsideal Isais nicht entsprach?

Später lesen wir von Davids Sohn Salomo, wie er Schönheit definiert in seinem Buch Hohelied 4,7: „Du bist schön, ganz wunderschön, meine Freundin, und kein Makel ist an dir.“ Kein Makel? Dann hätten Schönheitschirurgen, die Kosmetikbranche oder Zeitschriften wie Glamour oder Bild der Frau keine Patienten, Kunden oder Leserinnen mehr.

Wo entdecken Sie, liebe Leserin, lieber Leser, die Schönheit - Gottes Geschenk an uns?

Ernst Fröhlen



Folgende Bibelübersetzungen wurden verwendet: Luther 2017, Bibel in gerechter Sprache 2016

## GEWAGT! 500 JAHRE TÄUFERBEWEGUNG 1525-2025

### FÜNF THEMENJAHRE ZUM TÄUFERGEDENKEN

Auf Initiative des Historischen Beirats des BEFG und der Arbeitsgemeinschaft mennonitischer Gemeinden ist das Projekt Gewagt! 500 Jahre Täuferbewegung 1525 – 2025 entstanden. Es erinnert an mündige Christinnen und Christen, die sich in Glaubens- und Lebensfragen nur ihrem Gewissen verpflichtet sahen und gemeinsam konsequent versuchten, ein Leben nach biblischen Maßstäben zu führen. Das Projekt möchte die hohe Aktualität täuferischer Prinzipien unterstreichen und aufzeigen, was es heute heißt, „selbstverantwortlich im Glauben zu leben und gerade dadurch eine verbindliche Ge-

meinschaft zu gestalten, in der jede und jeder frei und verantwortlich zugleich ist.“

Die Referenten eines Forums präsentierten Ideen, wie das Gedenkjahr 2025 genutzt werden kann, um die Identität freikirchlicher Gemeinden zu stärken und Impulse in die Gesellschaft zu setzen. Termine und Materialien wie die Themenhefte und eine Wanderausstellung gibt es auf der Internetseite [taeuerbewegung2025.de](http://taeuerbewegung2025.de).

### BALTHASAR HUBMAIER, DER TÄUFERSCHER REFORMATOR

Kürzlich stieß ich in einem Antiquariat auf eine Serie von Kupferstichen berühmter Täufer aus dem Jahr 1609. Zwar handelt es sich um Phantasieporträts, aber immerhin kannte sich der Künstler, Christoffel van Sichem, gut mit dem Täufertum aus, denn seine Frau war Täuferin. Anhand von Sichems Täuferbildnissen kann man eine kleine Geschichte der frühen Täuferbewegung in sieben kurzen Lebensbildern erzählen.

Den Auftakt macht Balthasar Hubmaier aus Friedberg in Bayern. Hubmaier war unter den frühen Täufern derjenige, der am ehesten das Zeug zu einem Reformator im Stil Martin Luthers hatte. Bevor er sich als Pfarrer von Waldshut der Reformation zuwandte, war er Theologieprofessor in Ingolstadt und Wall-



*Balthasar Hubmaier, Kupferstich von Christoffel van Sichem (1609)*

fahrtsprediger in Regensburg gewesen. Zu Ostern 1525 schaffte Hubmaier in Waldshut die Kindertaufe ab und begann, erwachsene Gläubige zu taufen.

Im Dezember 1525 vertrieben, schlug er sich nach Nikolsburg (Mikulov) an der mährisch-österreichischen Grenze durch. Dort führte er ab Juni 1526 erfolgreich eine lokale täuferische Reformation durch. Überraschend geriet Nikolsburg im folgenden Jahr unter die Herrschaft der Wiener Habsburger. Sie machten Hubmaier den Prozess. Sichems Porträt zeigt Hubmaier mit dem langen Bart, der ihm im Gefängnis wuchs, und im Hintergrund seinen Tod auf dem Scheiterhaufen am 10. März 1528 in Wien. Links oben ist klein die Ertrückung von Hubmaiers Frau dargestellt. Seinen zahlreichen theologischen Schriften hatte Hubmaier das Motto vorangestellt: „Die Wahrheit ist unsterblich“.

Erst 2022 konnte ich Hubmaiers Geburtsdatum feststellen. Das Kunstmuseum in Basel besitzt ein Bild des „frommen Joachim“, des legendären Vaters der Maria und Großvaters Jesu, dessen Heiligkeit am 16. August gefeiert wurde. Es ist eigentlich das Porträt eines bayerischen Stadtbürgers aus der Zeit um 1475. Auf dem Rahmen stand, dass Hubmaier das Gemälde am 1. September 1512 zu einem Bild seines persönlichen Schutzheiligen umarbeiten ließ und dass er an diesem Tag 27

Jahre und 17 Tage als war. Am 1. September 1512 wurde Hubmaier Doktor der Theologie. Als Geburtsdatum ergibt sich der 16. August 1485.

Martin Rothkegel  
unterrichtet Geschichte des Christentums  
an der Theologischen Hochschule Elstal  
[www.befg.de](http://www.befg.de)

Für ihre katholischen, lutherischen und reformierten Zeitgenossen waren die Täufer Ketzer und Aufrührer, denn die Kindertaufe galt als Fundament der „christlichen“ Gesellschaft. Die Geschichte der Täufer ist eine Geschichte der Verfolgung durch „christliche“ Obrigkeiten. Sie erinnert daran, dass Religionsfreiheit ein kostbares Gut ist. Zugleich mahnt das radikale Lebenszeugnis der Täufer dazu, immer wieder neu die Frage zu stellen, was Nachfolge Jesu in einer an Unfreiheit, Unfrieden und Ungerechtigkeit leidenden Welt bedeuten kann.



*Hubmaier schenkt sich selbst zur Promotion 1512 ein Heiligenbild des „frommen Joachim“ (Kunstmuseum Basel, Amerbach-Kabinett Inv. 469).*

## EIN LIEBESBRIEF

HALLO MENSCH,

*ja, du bist gemeint.*

Siehe, meine Freundin, du bist schön; schön bist du, deine Augen sind wie Tauben. Siehe, mein Freund, du bist schön und lieblich. Unser Lager ist grün.

**Hoheslied 1, 15+16 (L)**

Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau. Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.

**1. Mose 1,27+31 (L)**

Deine Augen werden den König in seiner Schönheit erblicken, sie sehen ein fernes Land.

**Jesaja 33,17 (E)**

Denn seine Geschöpfe sind wir, in Christus Jesus zu guten Werken erschaffen, die Gott für uns im Voraus bestimmt hat, damit wir mit ihnen unser Leben gestalten.

**Epheser 2,10 (E)**

Gott aber, der reich ist an Erbarmen, hat uns, die wir infolge unserer Sünden tot waren, in seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat, zusammen mit Christus lebendig gemacht. Aus Gnade seid ihr gerettet.

**Epheser 2, 4+5 (E)**

Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

**Römer 5,8 (L)**

und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.

**Offenbarung 21, 4 (L)**

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

**1. Korinther 13,13 (L)**

*Für immer und ewig in Liebe*

Dein **GOTT**

Lutherübersetzung (L)  
Einheitsübersetzung (E)

## WINTERSPIELPLATZ



Das ist er: der Winterspielplatz! Immer wieder eine Attraktion in der Stadt und das schon seit 2017. Ich bin immer wieder beeindruckt all der helfenden Hände, die ausräumen, wegtragen, holen, aufbauen und das Gemeindehaus in eine Spiel- und Spaßwelt für Kinder verwandeln. Da haben so viele aus der Gemeinde ein Herz für Kinder und für Gemeinschaft! Wir können an den Kindern sehen, wie Leben geht: mit Freude und ganz gegenwärtig sein! Das tut mir gut, daran erinnert zu werden, dass das Leben auch mal froh und laut und lebendig sein kann, auch leicht. Wir sind gemeinsam unterwegs, wir Menschen, und begleitet durch einen „Ich-bin-da-Gott“. Das trägt und schenkt Hoffnung für die Zukunft.

Auch in dieser Winterspielplatzsaison, November, Januar und Februar, kamen 680 kleine und große Be-

sucher. Die Kinder erfreuten sich der Möglichkeit, sich zu bewegen und zu toben, wo es draußen so kalt und daher das Spielen dort erschwert war. Die Erwachsenen fanden Zeit für Gespräche, genossen den Kaffee und wieder eine große Auswahl an Kuchen. Waffeln am Stiel waren wieder bei den Kindern der Renner! So beliebt und so praktisch.

Wie von Zauberhand wurde die Spielwelt wieder zurückverwandelt und dies in nur einer Stunde! Alle Achtung fürs Anpacken und Koordinieren.

Danke, danke, danke allen Helfern, den Sichtbaren und den Verborgenen. Durch jeden Einzelnen wird der Winterspielplatz zum Zeichen der Hoffnung in das Gute.

Monica Elbert



# Winterspielplatz



Thema in der nächsten Ausgabe:

**WUNDERSAME BEGEGNUNGEN**

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni - August 2025

04.05.2025